

X-Files - Das Unfassbare (Sonder-Episode 1/2)

Als kleines Dankeschön für euer reges Lesen meiner neuen Geschichte, gibt es für euch einen kleinen zusätzlichen Zweiteiler von X-Files. Natürlich geht es auch hier wieder um eine unerklärliche und unfassbare Erzählung. Auch diese Episode soll genau so vor einigen Jahren wirklich geschehen sein. Es wird wieder gruselig - versprochen. Ist diese Geschichte wirklich unfassbar oder eben nur unerklärlich?

X-Files - Das Unfassbare

Staffel 1

Sonderepisode 1/2: Da ist ein Monster am Fenster (Teil 1)

Familie Lemming stand vor einem absoluten Rätsel. Kein Arzt der Welt konnte ihrer kleinen Tochter Emily helfen. Sie sah Dinge, die niemand sonst sah, bildete sich Fantasiewesen ein und erzählte ausgedachte Geschichten, die manche oft glaubten und in Panik versetzen. Doch es stellte sich immer heraus, dass sie log. Ja ihr Kind log. Emily war eine notorische Lügnerin. Das hatten die Ärzte ihnen ins Gesicht gesagt. Musste wohl angeboren sein. Sollte das heißen, dass sie es von ihren Eltern geerbt habe und die genauso seien? Das war eine bodenlose Frechheit. Ärzte halfen hier nicht. Eine Therapie für Kinder hatte auch keinen Erfolg gebracht. Auch dort erzählte Emily die wildesten Geschichten. Darunter war auch ihre Lieblingsgeschichte von dem Monster bei den Nachbarn. Sie beschrieb es so genau, dass wohl jeder behauptet hätte, sie würde die Wahrheit sagen, aber das war natürlich Quatsch. Die Nachbarn waren neu zugezogen und verängstigten Emily einfach, weil sie sie nicht kannte. Der Vater sah wirklich etwas seltsam aus und vielleicht hatte sie auch nur ihn am Nachbarfenster gesehen. Das war auch wohl so gewesen, aber Emily behauptete steif und fest, dass es nicht der Vater war, den sie gesehen hatte. Die ganze Familie wurde durch die Ereignisse immer mehr zerrüttet. Die Ehe stand vor dem Aus und die Jobs der beiden Eltern litten sehr darunter. Sie verboten Emily sogar, von diesem Monster zu sprechen, aber sie tat es doch. Sie erzählte es sogar im Kindergarten. Angeblich sehe sie es öfters. Und nur am Fenster der Nachbarn.

Als sie es am nächsten Tag wieder erwähnte, schlug Frau Lemming ihr ins Gesicht. Pädagogisch sicherlich eine Katastrophe, aber sie wusste sich nicht mehr zu helfen. "Hör auf diese Geschichten zu erfinden! Die Leute lachen schon über uns! Du lügst doch nur!". Immer wieder schlug die Emily ins Gesicht und auf den Po. Sie war außer sich. "Aber Mama! Aber Mama! Es ist doch wieder am Fenster! Schau doch..". Frau Lemming beruhigte sich kurz und schaute zu ihrem Fenster. Da war nichts. "Da ist überhaupt nichts Emily! Hör auf damit! Du machst uns allen Angst und anderen Kindern auch!". Doch Emily nahm sie bei der Hand, auch wenn sie noch weinte und führte ihre Mutter zum Fenster. "Schau da! Da ist es doch!". Frau Lemming war rot angelaufen und immer noch stinksauer. In dem Moment, wo sie nach draußen schaute, kam ihr Mann rein und fragte, was hier geschehen sei. "Was ist denn hier los? Emily warum weinst du denn?". Frau Lemming war es sichtlich peinlich, dass sie Emily so verdroschen hatte. Die Wut sollte sicherlich nicht an ihr ausgelassen werden, aber sie hatte sich nicht bremsen können. "Emily geh mal bitte raus aus dem Zimmer! Ich muss mit deinem Vater alleine reden! Es tut mir leid!". Die Entschuldigung kam sehr zögerlich, sowas Emily sie nicht wirklich annahm und aus dem Zimmer ging. "Ich muss mit dir reden! Warte!". Frau Lemming schaute nach, ob die Tür auch wirklich zu war und ob Emily nicht lauschte. Denn das durfte sie wirklich nicht mitbekommen, auch nicht aus Versehen. "Ich habe dir doch gesagt, dass wir eine andere Therapie versuchen werden! Ich habe eben noch mit einem Experten gesprochen, der uns ganz sicher helfen kann! Dafür musst du sie doch nicht so verdreschen! Bist du denn verrückt? Schläge ist keinem Fall eine Lösung! Man wird uns helfen! Ich verspreche es dir! Beruhigt dich doch!". Doch Frau Lemming beruhigte sich gar nicht. Sie war schon minutenlang unter Schock und dachte gar nicht mehr an Emily. Es tat ihr zwar leid, aber das kam in ihr nicht in den Vordergrund. "Nein deshalb wollte ich gar nicht mit dir reden! Schau mal nach draußen!". Herr Lemming schaute rüber zum Nachbarn und sah überhaupt nichts. "Da ist nichts! Fängst du jetzt auch schon so an?". Frau Lemming schaute ebenfalls rüber und sah das genauso. Da war nichts am Fenster der Nachbarn. "Wir haben ein

richtiges Problem! Und zwar nicht mit unserer Tochter! Die ist es ganz und gar nicht!". Herr Lemming verstand wirklich die Welt nicht mehr. "Da ist ein Monster am Fenster der Nachbarn!". Herr Lemming begann zu lachen. "Verarschst du mich jetzt? Findest du das lustig? Das geht gar nicht!". Doch Frau Lemming verarschte ihn ganz und gar nicht, denn in dem Moment, als er rein gekommen war, hatte sie es auch gesehen. Es hockte am Fenster der Nachbarn und sah genauso aus wie es Emily immer beschrieben hatte. Es hatte gerötete, ja schon fast rote Augen und drehte den Kopf relativ ruckartig schnell hin und her. Das Gesicht war entstellt, doch sehr auffällig war der offene Mund, aus dem weiße Zähne hervorblitzten. Sie sahen fast so aus, als wären sie mit starker weißer Farbe angemalt worden. Es war ein sehr helles und sehr ungewöhnliches Weiß für Zähne. Und es schien fast so, als könnte es den Mund nicht schließen. Man stelle sich einen Clown mit einem Dauergrinsen vor. So sah das aus. Ihr Mann zeigte ihr den Vogel. "Das ist jetzt nicht dein Ernst! Hör auf damit!". Doch Frau Lemming wusste nun, warum Ärzte und Therapeuten bei Emily versagten. Es gab schlichtweg nichts zu therapieren oder zu behandeln, denn sie sagte die Wahrheit. Da war ein Monster am Fenster der Nachbarn. Und schon morgen würde sie rüber gehen und wissen wollen, was hier los war. Denn was auch immer dieses Ding war, es verursachte in ihrer Familie Angst und Schrecken. Noch den ganzen Abend saß sie am Fenster und beobachtete das Nachbarhaus mit ihrem Vater. Es tauchte aber nicht mehr auf. Es war nur einen kurzen Moment zu sehen gewesen. Und Frau Lemming fragte sich ernsthaft, ob ihre Nachbarn überhaupt wussten, was sich tagsüber in ihrer Wohnung herumtrieb?

Fortsetzung Folgt!

*diese Geschichte wird in einer zweiten und letzten Sonderepisode fortgesetzt und vielleicht auch aufgeklärt...oder doch nicht?

Seralgo Refenoir

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)